



Schmerzende Gelenke? Ein Fall für den Rheumatologen. Das Facharzt-Porträt in der März-Ausgabe von Gesunde Medizin

Von PACs

Erstellt am 7 Mär 2012 - 08:28

Wenn von „Rheuma“ die Rede ist, denken die meisten Menschen an schmerzende Gelenke. Aber auch die Augen, die Nieren, die Blutgefäße oder das Herz können betroffen sein. Denn „Rheuma“ ist keine Erkrankung, die nur an einer bestimmten Stelle des Körpers, sondern an fast allen Organen auftreten kann. Im engeren Sinne spricht man auch nie von der „Krankheit Rheuma“, sondern von „Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises“ – und davon gibt es etwa 400 unterschiedliche Ausprägungen! Die Ausbildung zum Rheumatologen ist daher entsprechend lang: In der Regel ist ein Rheumatologe Facharzt für Innere Medizin oder Orthopädie mit einer zweijährigen Zusatzausbildung auf dem Gebiet der Rheumatologie. Was genau er mit diesem Wissen machen und wie er seinen Patienten helfen kann, das findet sich in der März-Ausgabe von Gesunde Medizin.

Rheumatische Erkrankungen sind in der Regel sehr komplex und nicht immer so einfach zu erkennen. Bei trockenen Augen oder einer vergrößerten Leber denkt nicht jeder Mediziner sofort an „Rheuma“. Wie ein Detektiv muss der Arzt dann den einzelnen Spuren nachgehen, die er bei seinem Patienten erkennt. Blutuntersuchungen, Ultraschall oder Röntgenbilder können wertvolle Hinweise geben, die schließlich zu der Diagnose einer rheumatischen Erkrankung führen. Diese sind bisher leider nicht heilbar, so dass die Behandlung zum einen auf die Bekämpfung der Schmerzen, zum anderen auf den Erhalt der Beweglichkeit abzielt. Der Rheumatologe ist daher seinerseits ein Experte in der Schmerzbehandlung und arbeitet eng mit anderen Berufszweigen zusammen, die sich darauf spezialisiert haben, Patienten mit rheumatischen Erkrankungen das Alltagsleben zu erleichtern: Ergotherapeuten und Orthopädietechniker. Die häufigsten Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises, welche Untersuchungen es gibt und welche Medikamente zur Verfügung stehen, darüber berichtet der Autor Dr. Walter Fischer im Gesunde Medizin-Titelthema in der März-Ausgabe.

Weitere Themen im Heft sind unter anderem „Alles Gute für Ihr Haar“, „Die Suche nach dem Glück“ und „Was tun bei Übersäuerung?“. Außerdem beinhaltet die März-Ausgabe den Bericht des Leser-Test-Clubs zum therapeutischen Nackenkissen Yellow Head und im Experten-Club findet sich ein Bericht zum Thema „Allergien“. Ausgeschrieben zum Test ist in diesem Monat ein „Sleep Well“-Reflexpad.

Gesunde Medizin bietet monatlich journalistisch anspruchsvolle Beiträge zu Gesundheits- und Medizinthemen sowie unterhaltsame Reportagen über interessante Menschen und reizvolle Reiseziele. Das Leserforum bietet mit dem Testclub und dem Expertenclub eine lebendige Möglichkeit, eigenes Gesundheitswissen einzubringen. Gesunde Medizin kostet als Einzelheft 2,00 € und ist in jedem gut sortierten Zeitschriftenhandel erhältlich.

Ansprechpartner

Nicole Franke-Gricksch

Chefredakteurin Gesunde Medizin

Telefon 0 71 52 / 35 62 11

E-Mail nfg@gesundemedizin.de [1]

PACs Verlag GmbH



Claudia Pfeil-Zander
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Gewerbestraße 9
79219 Stauf
Telefon 0 76 33 / 933 20 – 18
Telefax 0 76 33 / 933 20 – 20
E-Mail cpz@pacs-online.com [2]
Internet www.pacs-online.com [3]

- [Gesundheit und Vorsorge](#)

Quellen URL (aufgerufen am 31 Dez 2020 - 01:32): <http://medkom24.eu/node/15881>

Links:

- [1] <mailto:nfg@gesundemedizin.de>
[2] <mailto:cpz@pacs-online.com>
[3] <http://www.pacs-online.com>